

---

**Produktname: AR- $\alpha$ 2A Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07193**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,ICC/IF,ELISA  |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Ratte, Maus  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                          |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | 50kDa   |

**Antigen-Informationen**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Genname</b>           | ADRA2A   |
| <b>Alternative Namen</b> | ADRA2A; ADRA2R; ADRAR; Alpha-2A adrenergic receptor; Alpha-2 adrenergic receptor subtype C10; Alpha-2A adrenoreceptor; Alpha-2A adrenoceptor; Alpha-2AAR |
| <b>Gen-ID</b>            | 150.0  |
| <b>SwissProt ID</b>      | P08913   |
| <b>Immunogen</b>         | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ADRA2A abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 281–330                        |

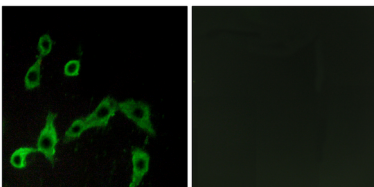
## Hintergrund

Alpha-2-adrenerge Rezeptoren gehören zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Sie umfassen drei hochgradig homologe Subtypen:  $\alpha 2A$ ,  $\alpha 2B$  und  $\alpha 2C$ . Diese Rezeptoren spielen eine entscheidende Rolle bei der Regulation der Neurotransmitterfreisetzung aus sympathischen Nerven und adrenergen Neuronen im zentralen Nervensystem. Studien an Mäusen zeigten, dass sowohl der  $\alpha 2A$ - als auch der  $\alpha 2C$ -Subtyp für die normale präsynaptische Kontrolle der Transmitterfreisetzung aus sympathischen Nerven im Herzen und aus zentralen noradrenergen Neuronen erforderlich sind. Der  $\alpha 2A$ -Subtyp hemmt die Transmitterfreisetzung bei hohen Stimulationsfrequenzen, während der  $\alpha 2C$ -Subtyp die Neurotransmission bei niedrigeren Nervenaktivitätsniveaus moduliert. Dieses Gen kodiert für den  $\alpha 2A$ -Subtyp und enthält weder in seiner kodierenden noch in seiner untranslatierten Sequenz Introns. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Alpha-2-adrenerge Rezeptoren vermitteln die Katecholamin-induzierte Hemmung der Adenylatcyclase durch die Wirkung von G-Proteinen. Die Wirkungsstärke der Agonisten dieses Rezeptors nimmt in folgender Reihenfolge ab: Oxymetazolin > Clonidin > Epinephrin > Noradrenalin > Phenylephrin > Dopamin > p-Synephrin > p-Tyramin > Serotonin = p-Octopamin. Die Wirkungsstärke der Antagonisten nimmt in folgender Reihenfolge ab: Yohimbin > Phentolamin = Mianserin > Chlorpromazin = Spiperon = Prazosin > Propranolol > Alprenolol = Pindolol., Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

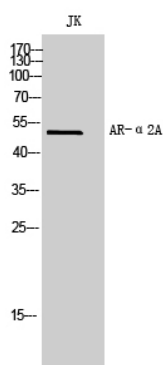
## Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von LOVO-Zellen mit dem ADRA2A-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von JK-Zellen unter Verwendung des polyklonalen AR- $\alpha 2A$ -Antikörpers